97. Der Arme.

Am Wege stand ein armer Mann,
Gleich sprach das Kind den Vater an:
„Gib, Vater, eine Gabe mir,
Daß ich sie bring' dem Armen hier."

Der Vater gab, das Kind lief hin
Und reicht' es dar mit frohem Sinn;
Der Arme dankt und neiget sich
Und sprach: „Der Himmel segne dich!"

Da lief das zweite Kind und bot
Dem Armen gar sein Butterbrod;
Der Arme nahm's mit Freuden an,
Und sprach: „O, das war wohlgethan!"

Und leise naht das dritte Kind
Und nahm des Armen Hand geschwind
Und küßte sie so herzlich treu,
Als ob's sein lieber Vater sei.

Da hielt der Mann die Thränen nicht,
Sein Auge ward wie Sonnenlicht,
Er sprach: „O Gott im Himmelreich,
Dies Kind ist einem Engel gleich!"

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202004011225-0